



Robert Gallinowski, Wohin ich bleibe. Möglichkeitenformen

„(...) Ob als Schauspieler*in, Schriftsteller*in, Musiker*in, Fotograf*in oder bildende*r Künstler*in. Robert Gallinowski ist einer, der diese fast übermächtige Notwendigkeit spürt. Einer, der nicht anders kann als so: sich in alles und mit allem was er hat, hineinzuworfen und in all das abzutauchen, was da ist. Das macht er als gelernter Schauspieler. Aber eben auch als Lyriker, Fotograf *und* bildender Künstler; letztere allesamt Berufe, die er nie gelernt hat, die aber als Berufungen zu ihm gekommen sind und er zu ihnen. Wie das manchmal eben so ist mit der Anziehung. Man entbrennt. Brennen, sich in etwas verlieren, sobald und weil etwas passiert auf seinen Wegen, das macht Robert Gallinowski als vielfältig künstlerischen Tauchgänger aus. (...)“

© Karin Kontny; Auszug aus dem Text für den Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Berliner Galerie KU210 (2023)